

XAPHOON



... das kleine Instrument
mit großem Klang.

Mai Xaphoon® C/Bb • Xaphoon® Standard-C
Xaphoone de Catalunya

Ein patentiertes Instrument

Das Xaphoon ist ein patentiertes Instrument

Das Original MAUI XAPHOON® wird in Hawaii/USA vom Erfinder Brian Wittman aus Bambus gefertigt.

Das XAPHOON®/Standard, eine genormte Variante des Xaphoons aus ABS Kunststoff, wurde ebenfalls vom Erfinder entwickelt und wird in Indiana/USA gefertigt.

Das XAPHOON DE CATALUNYA wiederum wird in Nordspanien aus heimischen Hölzern produziert.



Ihr Händler vor Ort

(Bitte Stempel einfügen)

Zusammen- und Herstellung dieses Heftes und Xaphoon-Generalvertrieb für Deutschland, Schweiz und Österreich:

© Copyright 2013

Xaphoon Vertrieb · Matthias Kraft

Freiburg · Deutschland

www.xaphoon.de

Inhalt	Seite
--------	-------

Das Xaphoon	4
Der Bau	5
Spielanleitung	6-7
Grifftabellen.....	8-9
Lippendruck, Stimbarkeit, Überblasen.....	10
Die Blättchen	11
Pflege	12
Xaphoone, Noten, Taschen & CDs.....	13
Fehlersuche	14
Zum Schluss.....	15

Das Xaphoon

[ksafò:n]

- chromatisch
- 440 Hz das a'
- 2 Oktaven
- überbläst in der Duodezime
- Tenorsaxophonblatt



Das Besondere und eigentlich Neue an diesem Instrument ist der satte und sonore Klang.

Es ist schlicht aufgebaut, handlich und einfach mitzunehmen. Für ein Rohrblattinstrument ist es klein und günstig. Das Xaphoon ist relativ leicht erlernbar und somit ein Instrument für Profis genauso wie für Einsteiger.

Und das Beste: Da es neu ist, gibt es noch keine Spielregeln.

Der Bau

Das Original

Am Anfang der Herstellung eines jeden MAUI XAPHOONS steht ein roher Bambusstock, der aus den Feuchtwäldern von East Maui/ Hawaii stammt. Von einer etwa 4 Meter langen Bambusstange hat nur ein einziges Stück die richtige Länge und den passenden Durchmesser für ein gutes C-Instrument. Dieses wächst bei dem ausgewachsenen „bambusa spinosa“ etwa einen halben Meter über dem Boden in einem sehr dichten Bambuswald, der sich übrigens aus einer einzigen Mutterpflanze bildet und immer wieder nachwächst, wie riesiges Gras - Bambus zählt zu den Gräsern. Jedes dieser Bambusrohre ist ein wenig unterschiedlich in seiner Größe, seinem Innendurchmesser und seiner Beschaffenheit, was eine Massenproduktion nahezu unmöglich macht.

Um der weltweit großen Nachfrage gerecht zu werden, wurde ein standardisiertes XAPHOON entwickelt das serienmäßig hergestellt werden kann. Ein hochpräzises Xaphoon, aus einem Kunststoff der auch für Klarinetten- und Saxophonmundstücke verwendet wird.

Ein geerntetes Stück Bambusrohr wird erst 4 Monate getrocknet, bevor es zu einem Instrument weiterverarbeitet wird. Zuerst wird das Mundstück gefertigt, um dann den Kammerton hören zu können. Zwar haben Wandstärke und Durchmesser einen Einfluss auf die Klangqualität des Instrumentes, doch entscheidet vor allem die Qualität des Mundstückes über Spielbarkeit, Klang und die Stimmbarkeit während des Spielens. Alle Bambusteile werden über einer Flamme langsam gebrannt, was ihnen den dunklen Farbton verleiht und der besseren Haltbarkeit dient. Auf diese Weise wird garantiert, dass sich weder Restfeuchte, noch eine Bambusfressende Larve in der Wandung aufhält.

Die Löcher werden mit einem glühenden Eisendorn in den Bambus gebrannt. Nach der Feinabstimmung und der Überarbeitung des Mundstückes wird Mineralöl aufgetragen und das Instrument mit einem Tuch glatt poliert.

Alle MAUI XAPHOONE werden nochmals auf ihre Spielbarkeit geprüft, bevor sie eingepackt und verschickt werden.

Spielanleitung

Mundposition



Das Xaphoon zu erlernen ist nicht schwierig. Am Anfang mag es zwar etwas anstrengend sein längere Zeit zu spielen bis sich die dafür nötige Muskulatur ausgebildet hat. Dafür gibt es schnell die Belohnung des schönen Klanges.

Das Wichtigste ist es, erst einmal ein Gefühl für das Mundstück zu bekommen und die Finger zu sortieren, sich an das kräftige Anblasen und an den höheren Lippendruck auf das Blättchen bei den oberen Tönen zu gewöhnen.

Probiere, spiel einfach zur Freude, Ohne Eile, ohne Stress. Das Xaphoon ist ein wunderbares Klanginstrument, gut auch ganz ohne Noten und vorgegebene Stücke spielbar.

Der erste Ton

Um dem Xaphoon einen Ton zu entlocken, nimm es etwa zwei Finger breit in den Mund. Das obere Ende des Blättchens soll frei im Mund schwingen können. Umschließe das Mundstück mit den Lippen und blase kräftig hinein. Das Anblasen und die Lippenstellung haben sehr viel Ähnlichkeit mit dem Ausblasen einer Kerze oder dem Wegblasen eines Krümel.

Wichtig! Das Mundstück des Xaphoons ist sehr offen und weit ausgebildet. Dadurch bekommt das Xaphoon, obwohl es klein ist, seinen angenehmen, sonoren Klang. **Ist das Mundstück nicht weit genug im Mund, läßt sich kein Ton erzeugen.** Es wird daher weiter in den Mund genommen als beispielsweise ein Saxophonmundstück.

Spielanleitung

Ohne Finger auf den Löchern hörst du beim Anblasen das obere F. Lege Zeigefinger und Daumen der linken Hand auf die oberen beiden Löcher. Blase wieder hinein. Das ist das mittlere C. Wenn du die Löcher Finger für Finger von oben nach unten weiter abdeckst, kommst du immer einen Ton tiefer bis zum tiefen C.



Die tiefen Töne können nur erklingen, wenn alle darüberliegenden Löcher gut zugedeckt sind. **Spieler ruhig erst nur mit der linken Hand, auch wenn die tieferen Töne natürlich beeindruckender klingen.**

Später, wenn die Finger die Löcher gut abdecken, wirst du merken, dass die untere Oktave bzw. die unteren eineinhalb am leichtesten zu spielen sind.

Die linke Hand greift schräg von oben auf die Griff Löcher. Zeige- und Mittelfinger der linken Hand liegen flach auf den Löchern. Die Fingerspitzen reichen etwas über die Löcher drüber, sodass etwa die Mitte des vorderen Fingergliedes auf dem Loch liegt. Dadurch kann der Abstand zwischen den beiden Fingern verringert werden.

Überblasen, Lippendruck, Stimbarkeit

Lippendruck

Mit dem Lippendruck wird die Tonhöhe korrigiert und das für die Instrumente typische Ziehen und Hineingleiten in die Töne erreicht. Dieses Formen einzelner Töne und Phrasen verleiht den Rohrblattinstrumenten ihren besonderen Charme. Hier liegt die große Kunst, diese Instrumente „lebendig“ werden zu lassen.

Die Instrumente sind so aufgebaut, dass der Druck der Unterlippen auf das Tenorsaxophonblatt immer höher wird, je höher der gespielte Ton ist. So ist der Übergang zu den überblasenen Tönen runder.

Für Klarinetten- und Saxophonspieler/innen ist es wichtig, das Blättchen deutlich weniger anzudrücken als gewohnt.

Die Stimbarkeit

Die Tonhöhe kann durch den Lippendruck nachreguliert werden. Bis zu einem halben Ton höher oder tiefer können die Töne gezogen werden. Je stärker der Druck auf das Tenorsaxophonblatt ist, um so höher wird der hörbare Ton. Ein Ton wird tiefer, wenn der Lippendruck nachlässt.

Da es zum Treffen der exakten Tonhöhe ein wenig Übung im Umgang mit dem Mundstück braucht, sollte dieses am Anfang noch nicht eine zu große Rolle spielen.

Durch Flattern mit der Zunge oder andere Variationen lässt sich die Klangfarbe zusätzlich verändern.

Die überblasenen Töne (die ganz hohen Töne die zu Beginn manchmal unabsichtlich zu hören sind) können erreicht werden, indem das Mundstück etwas weiter in den Mund genommen und der Lippendruck erhöht wird. Die Instrumente lassen sich, wer's probieren will, sogar zweimal überblasen.

Die Blättchen

Die Blättchen können eine Wissenschaft für sich werden. Bis ein wenig Übung im Umgang mit Mundstück und Blättchen da ist, genügt ein einfaches handelsübliches Tenorsaxophonblatt. Verwendet werden für das Xaphoon ausschließlich Tenorsaxophonblätter. Die Blätter beeinflussen je nach Qualität und Stärke die Klangfarbe und die Spielbarkeit.

Sollte ein Rohrblatt sich wellen, wenn es feucht wird, kaputt oder abgenutzt sein, lässt sich nur noch schwer auf dem Instrument spielen. Auch die Klangqualität kann dann sehr leiden. Im Zweifelsfall lieber das Blatt austauschen.

Die Blattstärken und Blattbefestigung

Blattstärken gibt es von dünn - #1 bis dick - #5. Von uns werden die Instrumente mit dem mittleren Blatt ausgestattet (# 2 1/2). Dünne Blätter klingen heller und lassen sich leichter anblasen. Die Dickeren erzeugen einen satteren, dunkleren Klang, die Tonhöhe kann stabiler gehalten werden, jedoch benötigt es mehr Kraft sie anzublasen.

Es lohnt sich, auf eine gute Blattqualität zu achten. Das Spielen wird erleichtert und die Klangfarbe wird mit einem guten Blatt verfeinert. Tenorsaxophonblätter gibt es in jeder Stärke und Qualität im Handel zu kaufen. Ein gutes Blatt hat oft eine gleichmäßige Maserung. In der Regel sind die Blätter aus Schilf.

Wer mag, kann die Oberfläche mit getrockneten Schachtelhalmstielen oder extrafeinem Fingernagelpolierpapier nacharbeiten.

Das Tenorsaxophonblatt soll die Öffnung des Mundstückes komplett abdecken; mehr jedoch nicht.



Die Pflege des Maui Xaphoons

- Am wichtigsten ist es, dass das Instrument nach dem Spielen wieder trocken kann.



- Ein kleines Gewicht mit einer dünnen Schnur und einem Stofftaschentuch hinten dran gebunden ist eine übliche Putzhilfe.
- Zuerst das Blättchen entfernen, das Gewicht durch das Rohr lassen und das Tuch hinterher ziehen. Dieses ist die schonendste Variante.
- Die Flötenputzstäbe funktionieren zwar, eignen sich jedoch nicht so besonders, da hiermit leicht das Mundstück beschädigt wird.
- Gelegentlich kann das Instrument, vor allem von innen, mit keimfreiem Öl nachgeölt werden.
- Das Maui Xaphoon darf ruhig nass werden; auch im Regen spielen schadet nicht. Nur soll es wieder trocken können.
- Es empfiehlt sich auch, das Blättchen nach dem Spielen zu entfernen und getrennt zu trocknen, damit das gesamte Mundstück an die Luft kommt.
- Wenn das Bambus-Xaphoon zu lange feucht liegen bleibt, bildet sich innen ein Belag, der den Klang beeinträchtigt. Dieser kann im Notfall wieder mit starkem Essig beseitigt werden.

Die Pflege des Xaphoons aus Kunststoff

- Nach dem Spielen einfach das Blatt entfernen und das Instrument auswischen. Selbst unter fließendem Wasser ist das Instrument waschbar.

Xaphoone, Noten, Taschen & CDs



Xaphoon
Standard



Xaphoone
de Catalunya



Maui
Xaphoon



Notenhefte



CDs



Taschen

Zu beziehen über Ihren Fachhändler

Fehlersuche

- **Kein Ton**
 - Das Mundstück ist nicht weit genug im Mund.
 - Das Tenorsaxophonblatt deckt nicht ganz die Öffnung ab.
- **Magerer/unsauberer Ton**
 - Eines oder mehrere Grifflöcher sind nicht richtig abgeschlossen.
 - Das Tenorsaxophonblatt ist nicht in Ordnung.
 - Das Mundstück ist nicht weit genug im Mund.
 - Zu starker Lippendruck (Typischer Fehler wer Klarinette spielt).
- **Immer wieder quietschende Töne**
 - Das Mundstück ist zu weit im Mund,
 - und/oder Lippendruck zu stark.
- **Schwankende Tonhöhe**
 - Der Lippendruck ist unbeständig.
- **Das Instrument klingt zu hoch**
 - Der Lippendruck ist zu stark.
- **Das Instrument klingt zu tief**
 - Der Lippendruck ist zu schwach.
- **Das Instrument erzeugt nur ganz hohe Töne**
 - Das Mundstück ist zu weit im Mund,
 - und/oder der Lippendruck zu stark.
- **Das Blättchen wellt sich wenn es feucht wird**
 - Das Blatt ganz lange einweichen,
 - oder gleich auswechseln.
- **Das Blättchen ist eingerissen oder es fehlt eine Ecke**
 - Solange es noch passabel klingt kann es weiter benutzt werden.
 - Wenn die Klangqualität nachlässt, Tenorsaxophonblatt austauschen.
- **Der Deckel passt nicht richtig**
 - Der Bambus wächst nicht genau rund, daher passt der Deckel manchmal nur in einer bestimmten Stellung.

Zum Schluss

Die Musik verbindet Menschen und Kulturen.

Das Xaphoon ist entwickelt als ein Instrument zum Mitnehmen.

Also spiele das Xaphoon, wo immer du bist und grüße mit deinem Spiel diejenigen, welche deine Sprache nicht sprechen.



Lass dich beim Spielen von der Umgebung inspirieren in der du dich aufhältst und von den Menschen, die dir begegnen.

